

PRESSEMITTEILUNG

Durch innovative meteorologische Expertise mehr Komfort im Freien

IN DER STADT WEHT EIN NEUER WIND

Durch die Kombination von Meteorologie und technischem Know-how kann die Wiener Firma Weatherpark vorhersagen, ob sich Menschen an einem bestimmten Ort im Freien wohl fühlen werden. Immobilienentwickler, Städteplaner, Architekten und Bauherren nutzen dieses Wissen bei der Planung neuer Gebäude, öffentlicher Plätze und Stadtteile sowie zur Optimierung bestehender Flächen.

Der Eingangsbereich eines Gebäudes, ein Durchgang, eine Terrasse oder ein Platz im Freien – der Wind trägt entscheidend dazu bei, ob Menschen diese Orte gerne nutzen. Wind und Wetter kann Weatherpark nicht beeinflussen, doch die Ausrichtung und die Anlage von Gebäuden und Freiflächen können entsprechend der lokalen und regionalen Situation optimiert werden. „Dazu messen wir die vorhandenen Windverhältnisse und simulieren dann mit hochspezialisierten Computermodellen die Veränderungen der Windströmungen durch die geplanten Gebäude. Bei Umsetzung unserer Empfehlungen fühlen sich die Bewohner oder Benutzer rund um die Gebäude den Großteil des Jahres wohl, weil die Windgeschwindigkeit fast immer im angenehmen Bereich bleibt,“ erklärt Geschäftsführer Simon Tschannett die Vorgehensweise und deren nachhaltige Wirkung.

Weatherpark berät Developer, Stadtplaner, Architekten und Bauherren in jeder Phase des Entstehungsprozesses. Im besten Fall kommen die Kunden schon frühzeitig, also sobald fest steht, dass ein Gebäude oder eine Fläche neu errichtet oder gestaltet werden soll. So können die ersten Analyse-Ergebnisse bereits in die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs integriert und berücksichtigt werden. Auch bei bestehenden Plänen kann durch Adaptierungen ein hoher Zugewinn an Windkomfort erreicht werden. Wenn ein Gebäude oder ein Platz bereits fertig gestellt ist, werden durch den Einsatz von zielgerichteten Maßnahmen – wie durch Bepflanzung oder Glaswände an geeigneten Stellen – unangenehme Winde abgeschwächt.

Die Konzeption des neuen Wiener Stadtteils Aspern etwa wurde von Beginn an von Weatherpark begleitet. Das Areal rund um den kürzlich eröffneten Hauptbahnhof der Bundeshauptstadt ist ebenfalls in vielen Bereichen nach den Empfehlungen der Meteorologen ausgerichtet. Und auf der Friedensbrücke und am Praterstern in Wien fühlen sich die Menschen nach der Errichtung von speziellen Windschutzmaßnahmen nun viel wohler.

In Zukunft wird Humankomfort immer wichtiger

„Die Bedeutung des Windkomforts für die Behaglichkeit der Menschen wurde mittlerweile erkannt. Immer mehr Auftraggeber in der Baubranche lassen Studien anfertigen. Unser Ziel ist es, dass dem Humankomfort die gleiche Beachtung geschenkt wird,“ erklärt Simon Tschannett die Mission für die nächsten Jahre. Bei den Studien zum Humankomfort wird nicht nur der Wind untersucht, sondern das



Zusammenspiel mehrerer Faktoren: Sonne, Wind, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.. Entscheidend ist dabei das subjektive Empfinden, das diese Komponenten bei Menschen auslösen. Der Humankomfort gewinnt durch den Klimawandel und die zunehmende Erwärmung der Städte an Stellenwert. Aus den selben Gründen steigt das Interesse der Stadtplaner an den Auswirkungen von Neubauten auf das Stadtklima. Die Zufuhr von frischer kühler Luft ist für die Lebensqualität der Bewohner maßgebend. Weatherpark berechnet und simuliert in mikroklimatischen Modellen Veränderungen durch die Bebauung, analysiert die Ergebnisse und berät die Gemeinden.

Über Weatherpark

Weatherpark GmbH ist das führende österreichische Unternehmen für Stadtklimatologie und Windforschung. Es wurde 2005 von drei Meteorologen und Technikern gegründet, die bis dato die Geschäftsführung inne haben: Mag. Dipl.-Ing. Wolfgang Gepp, Mag. Matthias Ratheiser und Mag. Simon Tschannett. Weatherpark hat seinen Sitz in Wien.

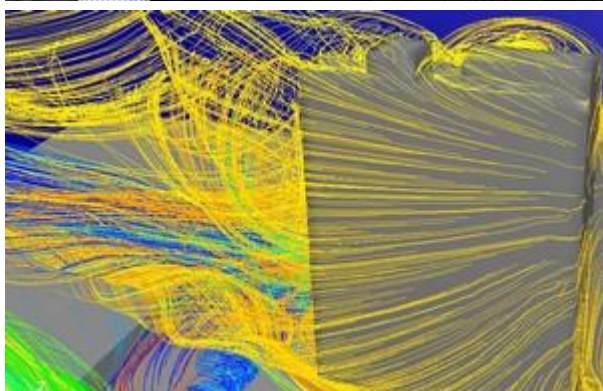
GERNE STEHEN WIR FÜR FRAGEN ZUR VERFÜGUNG:

Weatherpark GmbH Meteorologische Forschung und Dienstleistungen
Ingenieurbüro für Meteorologie
Gardegasse 3/3
A-1070 Wien
Tel: [+43 1 522 37 29](tel:+4315223729)
Fax: +43 1 522 37 29 - 11
info@weatherpark.com
www.weatherpark.com

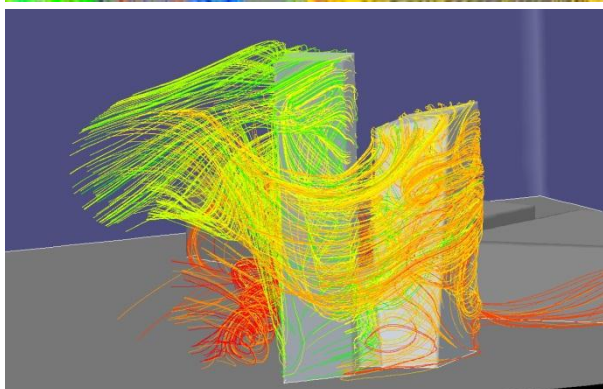
Folgende Bilder stellen wir Ihnen gerne für Ihre redaktionelle Berichterstattung über Weatherpark zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an uns, damit wir Ihnen diese elektronisch zukommen lassen können.



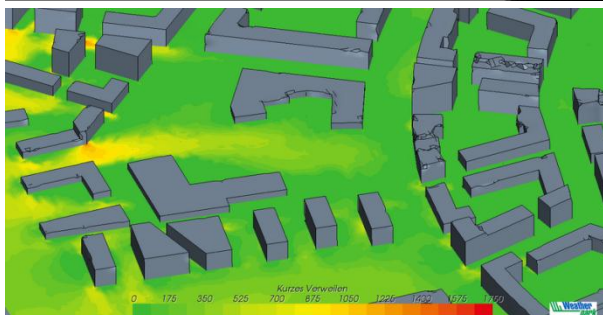
Die Geschäftsführer von Weatherpark (von links nach rechts):
Mag. Simon Tschannett
Mag. Matthias Ratheiser
Mag. Dipl.-Ing. Wolfgang Gepp



Stromlinien helfen, ein dreidimensionales Windfeld sichtbar zu machen: Luft, die an den Fassaden eines Hochhauses vorbei strömt, verwirbelt sich an der windabgewandten Seite.



Wenn Luft auf ein massives Hindernis trifft, wird sie abgelenkt. In diesem Fall strömt die Luft vorwiegend nach unten. Hinter dem Gebäude entstehen zahlreiche Wirbel.



Darstellung des Windkomforts in Bodennähe: wenige Stunden mit hohen Windgeschwindigkeiten werden in grün angezeigt, eine mittlere Anzahl an Stunden in gelb und eine hohe – und damit unangenehme – Stundenzahl in rot.



Windschutzmaßnahme auf der Friedensbrücke in Wien nach Erstellung einer Windkomfortstudie durch Weatherpark.



Windschutzmaßnahme in der Donaucity in Wien.